

NIEDERSCHRIFT
über die ordentliche Mitgliederversammlung der
Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG
am 20. Juni 2024 in Köln

Anwesende Mitglieder:

41 stimmberechtigte Mitglieder, davon
29 persönlich anwesend und
12 durch Vollmacht vertreten
[4 nicht stimmberechtigte Mitglieder]

Anwesend vom Aufsichtsrat:

Michael Kurtenbach	Vorsitzender
Christof Kessler	
Alexandra Prunzel	
Peter Wieczorek	
Markus Wulfert	

Entschuldigt vom Aufsichtsrat:

Stephan Oetzel	stv. Vorsitzender
-----------------------	-------------------

Anwesend vom Vorstand:

Holm Hempel	Vorsitzender
Stephan Ermert	stv. Vorsitzender
Bernd Feldhaus	

Anwesend als Gäste:

Franz Burtscheidt	Aktuar
Anke Niederreuther	VS, Protokoll

Herr Kurtenbach übernimmt als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnet um 11:04 die Versammlung. Er begrüßt die Erschienenen.

Herr Bernd Feldhaus wurde zum 01.01.2024 als Nachfolger von Herrn Dr. Thomas Olbrich neu in den Vorstand der Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG bestellt. Er nimmt daher erstmalig an einer Mitgliederversammlung teil. Wie Herr Dr. Olbrich verantwortet Herr Feldhaus im Vorstand der Versorgungskasse das Ressort Kapitalanlage.

Herr Kurtenbach stellt fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge mit Schreiben vom 13. Mai 2024 versandt worden sei. Der Geschäftsbericht habe vom 15. Mai 2024 an im Internet abgerufen werden können.

Insgesamt sind 41 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Kurtenbach stellt fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2023

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

TOP 3 Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024

TOP 4 Sonstiges

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden, wird in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2023

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 und zur aktuellen Lage des Unternehmens

Herr Hempel erläutert unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2023 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2023.

Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente seien von 1.246 auf 1.151 zurückgegangen. Dieser Rückgang sei in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (89 Personen) zurückzuführen. Von den Anwartschaften seien 564 beitragsfrei (UVA) und 587 beitragspflichtig (Aktive). Die Zahl der Rentenempfänger sei im Saldo um 41 von 2.232 auf 2.273 gestiegen. Hierbei seien 135 Zugänge und 94 Abgänge verzeichnet worden. Mit 1.837 Invaliden- und Altersrentenempfängern seien diese Leistungsarten nach wie vor die häufigsten.

Herr Hempel berichtet weiter, dass die gebuchten Beiträge im Geschäftsjahr 10,1 Mio. EUR betragen hätten (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR). Die Beiträge setzten sich aus 8,5 Mio. EUR laufenden Beiträgen (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR) und 1,6 Mio. EUR End-Einmalbeiträgen (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) zusammen. Die End-Einmalbeiträge würden beim Ausscheiden der Mitarbeiter aus den Trägerunternehmen fällig und seien daher sehr volatil. Die laufenden Beiträge würden von aktiven Anwärtern und Leistungsempfängern mit Rentenerhöhung verursacht. Während die Beiträge der aktiven Anwärter recht konstant seien, hingen die Beiträge der Leistungsempfänger von den Rentenanpassungen ab, welche stark schwanken könnten (jährliche Erhöhung 2022: 2,38 %, 2023: 4,23 %).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf 16,8 Mio. EUR (Vorjahr: 16,4 Mio. EUR). Der Anstieg beruhe im Wesentlichen auf der Rentenanpassung und der gestiegenen Zahl der Rentenempfänger.

Da die Dienstleistungen der Gothaer Allgemeine Versicherung AG – wie auch in den Vorjahren - unentgeltlich erfolgten, beliefen sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb lediglich auf 1.586 EUR, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen seien.

In 2023 habe der Rechnungszins wie im Vorjahr 2,75 % betragen.

Die individuelle Soll-Deckungsrückstellung habe zum 31.12.2023 266,6 Mio. EUR betragen. Die Bilanz-Deckungsrückstellung habe sich im Geschäftsjahr 2023 um 1,4 Mio. EUR auf 274,7 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 273,3 Mio. EUR). Somit betrage der Deckungsgrad der Bilanz-Deckungsrückstellung an der Soll-Deckungsrückstellung 103,06 % und übersteige damit die aufsichtsrechtliche Untergrenze gemäß technischem Geschäftsplan in Höhe von 100,0 %. Die pauschale Deckungsrückstellung erhöhe sich um 3,4 Mio. EUR auf 8,2 Mio. EUR (Erhöhung Vorjahr: 3,5 Mio. EUR).

Der Kapitalanlagenbestand habe sich auf Buchwertbasis im Berichtsjahr um rund 1,62 Mio. EUR auf 283,99 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 282,37 Mio. EUR). Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis habe sich zum Geschäftsjahresende auf 250,84 Mio. EUR belaufen (Vorjahr: 240,7 Mio. EUR). Die Nettobewertungsreserven (stille Lasten) auf Gesamtportfolioebene hätten sich, insbesondere aufgrund von Zinsbewegungen, auf -33,15 Mio. EUR reduziert (Vorjahr: -41,7 Mio. EUR). Das Kapitalanlageergebnis belaufe sich auf 8,19 Mio. EUR (Vorjahr: 8,75 Mio. EUR). Die Aufwendungen für Kapitalanlagen hätten im Geschäftsjahr bei 0,01 Mio. EUR gelegen (Vorjahr: 0,07 Mio. EUR). Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen habe im Geschäftsjahr 2023 2,9 % betragen (Vorjahr: 3,1 %).

In 2024 werde der Rechnungszins auf 2,0 % abgesenkt. Die dafür notwendige Genehmigung des Technischen Geschäftsplanes erfolgte durch Verfügung der BaFin vom 24.05.2024. Die Finanzierung der Rechnungszinsabsenkung in Höhe von ca. 25,9 Mio. EUR erfolge im Zeitraum 2024 bis 2028 über die bereits gebildete pauschale Deckungsrückstellung, weitere Zins- und Risikoüberschüsse der Versorgungskasse und Sonderzahlungen der Trägerunternehmen.

Abschließend geht Herr Hempel auf die vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung ein, die die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen darstellt. Das versicherungstechnische Ergebnis liege bei rd. 0,10 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der nichtversicherungstechnischen Rechnung (-0,02 Mio. EUR) werde der Jahresüberschuss in Höhe von 80.875 EUR (Vorjahr: 7.827 EUR) gemäß § 17 Ziff. 1 der Satzung vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt. Die Verlustrücklage belaufe sich auf 12.761 TEUR sowie die Solvabilitätsspanne auf 12.039 TEUR. Die Bedeckungsquote betrage damit 106,0 %.

b) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kurtenbach, berichtet über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2023. Er erläutert den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 2. Mai 2024. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates gibt es nicht.

c) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig, durch Handaufheben, festgestellt.

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 Entlastung zu erteilen.

TOP 3 Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024

Herr Kurtenbach berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, die den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 geprüft habe, sehr positiv verlaufen sei. Der Aufsichtsrat schlage vor, Mazars für das Geschäftsjahr 2024 erneut zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrates einstimmig, durch Handaufheben, die

**Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, Köln**

zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestimmen.

TOP 4 Sonstiges

- a) Anpassungen
- b) Besetzung des Aufsichtsrates
- c) Termin der nächsten Mitgliederversammlung

a) Anpassungen

Herr Kurtenbach berichtet, dass die Vorstände der Trägerunternehmen Folgendes beschließen werden:

1. Ruhegeldfähiges Einkommen

Für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen der Mitglieder als Tarifangestellte werden mit Wirkung ab **01.09.2024** die Gehälter zugrunde gelegt, die dem Tarifstand **09/2024** (Erhöhung um 3,0%) zugrunde gelegt.

Für den Mitgliederkreis der leitenden Angestellten werden mit Wirkung zum **01.07.2024** für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum **01.01.2024** festgelegten Gehälter zugrunde gelegt.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung werden mit dem Stand zum **01.07.2024** berücksichtigt.

2. Anpassung der Renten

Die laufenden Leistungen für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 01.07. überprüft werden, werden mit Wirkung zum **01.07.2024** um folgenden Anpassungssatz erhöht:

Folgeanpassung: 2,40%

Herr Kurtenbach weist darauf hin, dass aus den Beschlüssen zur Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen und zur Erhöhung der laufenden Renten keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

b) Besetzung des Aufsichtsrates

Herr Kurtenbach berichtet, dass dies seine letzte Mitgliederversammlung sei, da er nach langjähriger Tätigkeit für die Gothaer zum 30. Juni 2024 in den Ruhestand gehe.

Über seine Nachfolge im Aufsichtsrat sei vor dem Hintergrund des beabsichtigten Zusammenschlusses zwischen der Gothaer Versicherungsgruppe und der Barmenia Versicherungsgruppe noch nicht final entschieden. Insbesondere sei noch offen, an welches Ressort die Versorgungskasse nach der Fusion angebunden werde. Im Falle einer Anbindung an das Personalressort werde nach der Fusion mit der Barmenia eventuell Herr Dr. Andreas Eurich die Nachfolge von Herrn Kurtenbach im Aufsichtsrat übernehmen.

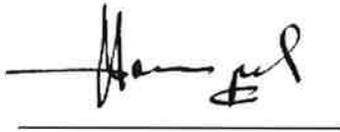
c) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Herr Kurtenbach weist darauf hin, dass sich die Termine für 2025 – auch der Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung – derzeit noch in Abstimmung befinden. Dies werde voraussichtlich auch noch etwas Zeit benötigen.

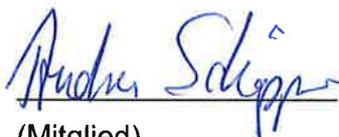
Der Vorstand verabschiedet sich sodann von Herrn Kurtenbach und dankt ihm für seine langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat der Versorgungskasse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kurtenbach die Mitgliederversammlung um 11:27 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

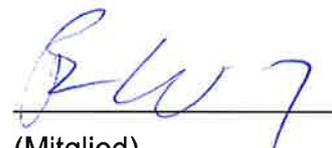
Alle vorerwähnten Beschlüsse werden von dem Versammlungsleiter jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



(Vorstandsvorsitzender)



(Mitglied)



(Mitglied)